

Hansestadt Stendal, 13.04.2022

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 21.02.2022

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

**und ggf. die Fortsetzung der Sitzung am 22.02.2022 um 17:00 Uhr im Schulungs- und
Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

bis TOP 17 anwesend (19:15 Uhr)

Goroncy, Rico

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

ab TOP 2 anwesend

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schmotz, Klaus

Schober, Marcus
Schulz, Stefanie Wilhelmine
Schüßler, Xenia
Schwarzer, Jörg ab TOP 3 anwesend
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr. ab TOP 8 anwesend

Protokollführer/in

Krüger, Philipp
Lorenz, Julia

von der Verwaltung

Balder, Sybille
Barniske, Doris
Eichmann, Viola
Fried, Sylvia
Kleefeldt, Axel
Meyer, Juliane
Ogorreck, Anne
Pidun, Silke
Pietrzak, Beate
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Tüngler, Bärbel
Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Glewwe, Jörg-Michael
Hüneke, Axel
Niebuhr, Carsten
Roske, Steffen
Sieler, Bastian
Wendlandt, Vilma
Woyte, Steven

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Güldenpfennig, Christel
Liepe, Erhard
Lippmann, Dirk
Schlafke, Jürgen
Schreiber, Mäxchen



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.11.2021 | |
| 8 | Bauernmarkthalle - Beschluss von Baumaßnahmen/Sanierung | VII/0606 |
| 9 | Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ Die Grünen - Prüfauftrag zur Installation von PV Anlagen auf städtischen Gebäuden hier: Sportstätten der Kernstadt und Ortsteilen | A VII/117 |
| 10 | Antrag Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 24 / 96 Südlicher Haferbreiter Weg | A VII/120 |
| 11 | Antrag Fraktion FSS/BfS - Absage Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tag (2022) | A VII/126 |
| 12 | Antrag Stadtratsvorstand - Prioritätenliste Hoch- und Tiefbaumaßnahmen | A VII/128 |
| 13 | Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal (Niederschlagswasserabgabensatzung) | VII/0592 |
| 14 | 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal | VII/0590 |
| 15 | 1. Satzung zur Änderung der Friedhofskapellenbenutzungsordnung | VII/0591 |
| 16 | Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehenämter in der Hansestadt Stendal für die Wahl des Oberbürgermeisters 2022 | VII/0607 |
| 17 | Stellenplan und Stellenübersicht 2022 | VII/0625 |
| 18 | Haushaltsplan 2022 | VII/0594/1 |
| 19 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022 | VII/0600 |
| 20 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2022 | VII/0601 |
| 21 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Süd, Programmjahr 2022 | VII/0602 |
| 22 | Beschluss über eine außerplanmäßige Mehrausgabe für das Vorhaben "Städtebauliche Aufwertung des Umfeldes der Jakobikirche" | VII/0604/1 |
| 23 | Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittel-programms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2022 | VII/0605 |
| 24 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 40/21 "Solarpark Stendal - Heerener Straße - Bullenberg" - Aufstellungsbeschluss | VII/0608 |
| 25 | 13. Änderung Flächennutzungsplan Stendal "Solarpark Stendal - Heerener Straße - Bullenberg"; Aufstellungsbeschluss | VII/0609 |
| 26 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 41/21 "Solarpark Stendal - Schillerstraße", hier: Aufstellungsbeschluss | VII/0610 |



- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 27 | 14. Änderung des Flächennutzungsplanes Stendal "Solarpark Stendal - Schillerstraße", hier: Aufstellungsbeschluss | VII/0611 |
| 28 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33/18 "Lüderitzer Straße" - Informationen zum Verfahrensstand | VII/0612 |
| 29 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 30 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 31 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 32 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.11.2021 | |
| 33 | Information zur Vergabe Strombeschaffung nach elektronischer Auktion für die Jahre 2022 und 2023 | VII/0596 |
| 34 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Vertreter der Ortschaftsräte, der Verwaltung und der Presse. Er bedankt sich bei der Kreissparkasse Stendal für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und dem offenen Kanal für die technische Unterstützung. Er weist auf die Einhaltung der aktuellen COVID19- Verordnung und die allgemeinen Hygieneregeln hin.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt fest, dass zurzeit 33 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Herrn Oberbürgermeister Schmotz anwesend sind. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta teilt mit, dass unter TOP 12 nicht die Prioritätenliste zu Hoch- und Tiefbaumaßnahmen beschlossen wird. Es handelt sich hierbei nur um den Einsatz der Arbeitsgruppe.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta teilt mit, dass unter TOP 18 nur der Beschluss über die Änderungen des Haushaltsplanes abgestimmt wird. Sind die Änderungen eingearbeitet, findet in einer Sondersitzung bzw. der nächsten turnusmäßiges des Stadtrates der endgültige Beschluss der Haushaltssatzung statt.

Es gibt keine weiteren Einwände zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung festgestellt.

Herr Stadtrat Kloft nimmt jetzt an der Sitzung teil. Es sind derzeit 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Woyte hat eine Frage zu TOP 10 – Bebauungsplan Südlicher Haferbreiter Weg.

Der OB gibt entsprechende Informationen über den Sachverhalt in TOP 6 bekannt und sagt eine schriftlich Beantwortung zu.

Herr Roske fragt an, ob es möglich sei im Einwohnermeldeamt der Hansestadt Stendal entsprechende Fotos für Personaldokumente vor Ort zu fertigen.

Herr Roske fragt weiter, wann der Oberbürgermeister bzw. die SWG das Konzept Stendal Süd vorstellen werden. Des Weiteren fragt er, ob die Hansestadt mit den Eigentümern der verbliebenen Blöcke zwecks eines Verkaufs in Kontakt stehe.

Herr Roske möchte wissen, ob es In Zukunft strengere Regeln betreffend der Einwohnerfragestunde geben werde.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta antwortet, dass aktuell diesbezüglich keine Änderungen im Entwurf der neuen Geschäftsordnung vorgesehen sind.



Herr Oberbürgermeister Schmotz stellt die Prüfung der Passbilder im Einwohnermeldeamt in Aussicht. Zu Stendal Süd gibt er in TOP 6 genauere Auskünfte. Es bestehe ein Kontakt zu den Eigentümern in Stendal Süd.

Herr Bastian Sieler möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, dass die Hansestadt Stendal im August-Bebel-Park einen öffentlichen Grillplatz einrichtet.

Herr Oberbürgermeister Schmotz legt dar, dass dieses Thema bereits im Stadtrat erörtert wurde und es damals keine Mehrheiten dafür gegeben hat. Damals überwogen die Nachteile eines solchen Platzes.

Frau Rechtsanwältin V. Wendlandt und Herr Axel Hüneke stellen die Frage, wie der Stadtrat mit der Lärmbelästigung durch Straßenmusiker in der Fußgängerzone verfahren werde. Entsprechende Unterschriften von Betroffenen wurden gesammelt. Warum werde die Straßensondernutzungssatzung nicht geändert.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta merkt an, dass man dieses Thema weiterverfolgen werde, wenn es einen entsprechenden Antrag von Seiten der Fraktionen geben werde.

Herr Stadtrat Schwarzer nimmt jetzt an der Sitzung teil. Es sind derzeit 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta informiert über die Aktion „Clean Up Day“ im Rahmen des Programmes „Engagierte Stadt“. Sein Vorschlag wäre am 10.04.2022 eine Aufräumaktion von Seiten des Stadtrates auf dem Winckelmannplatz zu starten. Es wäre wünschenswert, wenn sich mehrere Stadträte an dieser Aktion beteiligen würden.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gibt an, dass noch einige Datenblätter für die Überprüfung durch den Stasi-Untersuchungsausschuss von Stadträten fehlen. Er merkt an, dass eine Überprüfung seitens der Behörde jederzeit trotzdem möglich sei und die entspr. Überprüfungsanfrage nunmehr auf den Weg gebracht sei.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beglückwünscht Frau Stadträtin Schüßler und Herrn Stadtrat Haucke zu Ihren Geburtstagen.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

- Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 11.10.2021
 - o 32 Ja 2 Enthaltung - einstimmig beschlossen

- Grundstücksverkauf in Stendal - Uenglinger Straße 3, Gemarkung Stendal, Flur 47 Flurstücke 65 + 6726 VII/0544
 - o 34 Ja - einstimmig beschlossen



- Festlegung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung - zur Auswahl eines Unternehmens, mit dem ein Gas-Wegenutzungsvertrag gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz abgeschlossen werden soll.
VII/0409
 - o 32 Ja - einstimmig beschlossen
- Interimsvereinbarung Trinkwasserkonzession Kernstadt
VII/0578
 - o 34 Ja - einstimmig beschlossen
- Wirtschaftsplan 2022 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH
VII/0585
 - o 24 Ja 5 Nein 5 Enthaltungen - mehrheitlich beschlossen
- Rahmenvertrag Winckelmann-Museum 2021
VII/0351/1
 - o zurückgezogen
- Antrag Stadtratsvorstand - Künftige Struktur der Stadtwerke - Prüfungsauftrag
A VII/115
 - o 21 Ja 1 Nein 12 Enthaltungen - mehrheitlich beschlossen

zu TOP 6 **Informationen des Oberbürgermeisters**

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert zu folgenden Themen:

Stürme der vergangenen Tage In der Hansestadt und den Ortsteilen

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren absolvierten ca. 160 Einsätze.

Sie leisteten in Abstimmung mit dem Leitungsdienst einen 24Stunden-Dienst.

Eine Bilanz der Schäden wird noch erarbeitet. Es gab keine schweren Personenschäden.

Herr Oberbürgermeister Schmotz dankt den Einsatzkräften im Namen der Bürgerschaft.

Die Feuerwehr bittet darum, dass die Windbrüche (abgeschlagene Äste und Zweige) auf Privatgrundstücken durch den Eigentümer zu beseitigen sind. Die Feuerwehr ist nur für den öffentlichen Raum zuständig.

Zeitpläne zum Umlegungsverfahren

Das Umlegungsverfahren „Südlicher Haferbreiter Weg“ wird in 3 Abschnitte geteilt.

Für den Bereich Ost ist vorgesehen, im dritten Quartal 2022 nach den Anhörungen den Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Für den Bereich Mitte geht die Planung bis in das dritte Quartal mit der Aufgabe der Anhörung. Zu diesem Bereich gibt es noch ein Rechtsverfahren beim BGH. Die Entwicklung ist deshalb noch fraglich.

Für den Bereich West (u.a. Koppelweg) ist die Anhörung für das dritte Quartal vorgesehen.



Gibt es wenige Änderungen oder Widersprüche, kann relativ zeitnah mit der Umsetzung des Bebauungsplanes begonnen werden, sofern die Hansestadt Besitzer der Flächen ist, die für den Straßenbau von Nöten sind.

Zeitplan Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Mit einem Feststellungs- und Genehmigungsschluss ist bis Ende des dritten Quartals 2023 zu rechnen. Der Plan mit den notwendigen Arbeitsschritten ist dem Protokoll angehängt.

Stendal Süd

Es liegt ein Konzept des Planungsamtes vor. Die Bürgerschaft hat zu diesem Thema eigene Vorstellungen. Das Siedlungsthema betrifft mehrere Quartiere der Stadt. Im südlichen Haferbreiter Weg könnten ca. 50 bis 60 Siedlungsflächen bereitgestellt werden.

Auf der Fläche Uenglinger Berg sind es in der ersten Ausbauphase 28.

Das Thema Stendal Süd wurde bereits im Aufsichtsrat der SWG vorgestellt. Hier wird es ca. 320 Siedlungsflächen geben. Kleinere Bebauungsflächen gibt es in der Lüderitzer Straße sowie im „Sonnenblick“. Für eine Bebauung bedarf es einer entsprechenden rechtlichen Genehmigung.

Für Stendal Süd sieht das Planungsamt folgende Schritte vor:

Eine Konzepterstellung sei zeitnah möglich.

Ein zweiter Schritt ist die Abstimmung mit dem Infrastrukturträger bei der Landesplanung.

Des Weiteren sind eine Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Rahmenplanung zwingend erforderlich. Auch die Änderungen des Flächennutzungsplanes sind genehmigungspflichtig durch die Landesbehörde. Danach können Bebauungspläne erstellt und verwirklicht werden. Es sei in den nächsten zwei Jahren nicht mit einer Bebauung zu rechnen da alle rechtlichen Schritte erst fertiggestellt werden müssen.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.11.2021

Ja 34 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 8 Bauernmarkthalle - Beschluss von Baumaßnahmen/Sanierung VII/0606

Herr Oberbürgermeister Schmotz nimmt Stellung zur Vorlage der Verwaltung. Die Kosten der Sanierung belaufen sich ca. 800.000 Euro. Die Verwaltung sieht es als Möglichkeit das Gebäude in einen vernünftigen Zustand zu versetzen und der Bauernmarkthalle eine vernünftige Zukunft zu gewährleisten. Es sei die wirtschaftlichere Variante. Eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung sei schwierig. Die Verwaltung sieht die Halle als einen Ort der Direktvermarktung für regionale Produkte.

Herr Stadtrat Weise und seine Fraktion stimmen für die Sanierung. Er merkt die Übergabe einer Unterschriftensammlung die den Erhalt der Bauernmarkthalle seiner Zeit zum Ziel hatte. Seine Fraktion sieht einen Neubau kritisch, da es auch kein schlüssiges Betreiberkonzept gibt.

Herr Stadtrat Goroncy sei für die Bauernmarkthalle aber nicht zu jedem Preis. Die Vorlagen der Verwaltung seien in der Kosteneinschätzung lückenhaft. Er stimme dem Änderungsantrag der freien Stadträte nicht zu. Schließlich hätte man auch eine Pflicht gegenüber den Kitas.



Herr Stadtrat Dr. Wollmann nimmt jetzt an der Sitzung teil. Es sind derzeit 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Stadtrat Schwarzer sei der Zusammenhang zwischen den Projekten Bauernmarkthalle und den Kitas unklar. Er werbe für seinen Änderungsantrag. Die Bauernmarkthalle wäre dann bis in ganze Land bekannt. Die Vergangenheit hätte gezeigt, dass eine Sanierung in Höhe von 800.000 Euro zu wenig sei. Mit seinem Antrag hätte man 20 Jahre Ruhe.

Herr Stadtrat Röhl empfindet den Vergleich mit dem Bau von Kindertagesstätten nicht richtig. Mit der ältesten Markthalle aus dem 12. Jh. weist Stendal definitiv eine Affinität nach. Die Direktvermarktung wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Herr Stadtrat Instenberg wird dem Änderungsantrag zustimmen, da der Regionalmarkt boomt. Man hätte damit eine Chance noch weitere Anbieter zu finden. Außerdem glaubt er nicht der Kostenschätzung von 800T€ für die Sanierung.

Herr Stadtrat Stelle gibt an, dass ein Neubau ein Aushängeschild für Stendal wäre, jedoch sieht er hierfür keinen Betreiber.

Stadtrat Bausemer zeigt an, dass seine Fraktion mehrheitlich für den Neubau sei. Es sei für ihn eine Investition in die Zukunft.

Für Stadtrat Meinecke soll die alte Bauernmarkthalle erhalten werden. Es sei nur eine Frage des Weges, da bereits belastbare Zahlen vorliegen.

Nach weiteren Erwiderungen über die Höhe und Art des Neubaus bzw. der Sanierung wird über den Änderungsantrag der Fraktion Freie Stadträte Stendal/Bürger für Stendal abgestimmt.

Ja 16 Nein 18 Enthaltung 2 mehrheitlich abgelehnt

Anschließend wird über die ungeänderte Beschlussvorlage abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Bauernmarkthalle (Variante 1), bestehend aus der Dacherneuerung des südlichen Hallenteils und weiteren bestandsorientierten, wie auch hygienisch erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen, in dem ermittelten Gesamtkostenumfang von rd. 800.000,00 € (in Worten: achthunderttausend 00/100 Euro).

Ja 19 Nein 8 Enthaltung 9 ungeändert beschlossen

zu TOP 9 **Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ Die Grünen - Prüfauftrag zur Installation von PV Anlagen auf städtischen Gebäuden hier: Sportstätten der Kernstadt und Ortsteilen**

A VII/117

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister mit der Prüfung zur Installation von PV Anlagen auf städtischen Gebäuden.



Ja 36 einstimmig beschlossen

zu TOP 10 Antrag Fraktion FSS/BfS - Bebauungsplan 24 / 96 Südlicher Haferbreiter Weg

A VII/120 **Stadtrat Weise** stellt seinen Änderungsantrag dem Gremium vor.

Herr Stadtrat Röhl sieht hier eine schlechte Vorbereitung bei einer solchen späten Einreichung des Antrages. Es sieht hier eine Überforderung des Bauamtes bei schon drei weiteren Straßen in dem Gebiet, da in diesem Fall jede für sich geplant werden müsste.

Stadtrat Beuchel rügt das späte Einreichen des Antrages und stellt einen Antrag auf Vertagung, damit dieser besser vorberaten werden kann.

Stadtrat Röxe sieht hier kein Problem, da ein Änderungsantrag bis zur Beschlussfassung der Vorlage jederzeit möglich ist.

Stadtrat Bausemer ist ebenfalls gegen eine Verschiebung des Beschlusses.

Stadtrat Instenberg hinterfragt hier die Spontanität des Antrages.

Stadtrat Beuchel zieht seinen Antrag auf Verschiebung zurück.

Stadtrat Weise gibt weiter an, dass die haushalterischen Auswirkungen jetzt mit beschlossen werden.

Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag nach Rücksprache mit der einbringenden Fraktion nun mit der redaktionellen Änderung, dass in Tz. 5 das Wort „und“ durch das Wort „oder“ ersetzt wird, zur Abstimmung:

Ja 17 Nein 9 Enthaltung 10 mehrheitlich angenommen

Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt nun die geänderte Vorlage zur Abstimmung:

Ja 19 Nein 5 Enthaltung 11 geändert beschlossen

zu TOP 11 Antrag Fraktion FSS/BfS - Absage Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tag (2022)

A VII/126 **Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen beschließt der Stadtrat der Hansestadt Stendal, dass die Hansestadt Stendal die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages im Jahr 2022 absagt und diese Absage durch Einleitung geeigneter Maßnahmen vollzieht.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, die dafür notwendig sind, dass etwaige Kosten für die Hansestadt Stendal so gering wie möglich gestaltet werden. Der Oberbürgermeister wird weiter beauftragt, durch Personalfreisetzen oder Personalumsetzungen an geeigneter Stelle dafür Sorge zu tragen, dass weitere Personalkosten fortan so gering wie möglich gehalten werden. Über entstandene und entstehende Kosten soll der Oberbürgermeister fortlaufend informieren.

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen



zu TOP 12 **Antrag Stadtratsvorstand - Prioritätenliste Hoch- und Tiefbaumaßnahmen**
A VII/128 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Erstellung einer beschlussfähigen Prioritätenliste für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zu bilden.

Jede Fraktion kann zwei Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden, welche unter Leitung des Stadtratsvorsitzenden eine Prioritätenliste erarbeitet.

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 13 **Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die**
VII/0592 **Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal**
 (Niederschlagswasserabgabensatzung)
 Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt (gemäß Anlage 1) die Neufassung der Satzung über Kostenerstattungen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Niederschlagswasser) der Hansestadt Stendal (Niederschlagswasserabgabensatzung).

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta lässt über die Vorlage zunächst abstimmen für den Ortschaftsrat Bindfelde: Ja 32 Enthaltung 4,
für den Ortschaftsrat Insel Ja 31 Enthaltung 5,
für den Ortschaftsrat Staats Ja 30 Enthaltung 6.

Anschließend folgt die Abstimmung für den Stadtrat:
Ja 36 einstimmig beschlossen

zu TOP 14 **3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal**
VII/0590 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Stendal.

Ja 3 Nein 33 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 15 **1. Satzung zur Änderung der Friedhofskapellenbenutzungsordnung**
VII/0591 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Kapelle auf dem Friedhof III der Hansestadt Stendal (Friedhofskapellennutzungsordnung).

Ja 2 Nein 34 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 16 **Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehrenämter in der Hansestadt**
VII/0607 **Stendal für die Wahl des Oberbürgermeisters 2022**
 Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Oberbürgermeisterwahl ein über den gesetzlichen Rahmen hinaus gehendes Erfrischungsgeld in Höhe von insgesamt 60,00 Euro für die Wahlvorsteher und 50,00 Euro für die Beisitzer zu zahlen.

Ja 36 einstimmig beschlossen

zu TOP 17 **Stellenplan und Stellenübersicht 2022**
VII/0625 **Oberbürgermeister Schmotz stellt kurz die Änderungen aus dem Haupt- und**



Personalausschuss vor. Der Sachsen-Anhalt-Tag ist mit einem Sperrvermerk versehen. Außerdem zeigt dieser die Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39,5 Stunden an.

Stadtrat Bausemer stellt einen Änderungsantrag eine Ausbildungsstelle im Tiergarten zu schaffen.

Stadtrat Röhl dankt den Sachgebieten 10.1 Organisation und 10.2 Personalbüro für die Aufstellung des Stellenplans.

Stadtrat Instenberg möchte den Änderungsantrag als Prüfantrag umformuliert haben.

Stadtrat Bausemer gibt an, dass dies der Änderungsantrag bereits beinhaltet.

Stadtrat Instenberg möchte diesen Antrag 2023 neu beschließen.

Stadtrat Röxe empfindet die Vorberatungen über die vorliegende Form des Stellenplanes für schlecht und möchte eigentlich nicht darüber abstimmen. Seiner Meinung nach müsse die Personalanzahl auch dem stetigen Bevölkerungsschwund angepasst werden.

Stadträtin Lenkeit stellt den Änderungsantrag die Stelle im Personalrat auf eine vollständige Stelle anzuheben.

Stadtratsvorsitzender stellt den Änderungsantrag der Fraktion Alternative für Deutschland eine zusätzliche Ausbildungsstelle im Tiergarten zu schaffen zur Abstimmung.

Ja 20 Nein 6 Enthaltung 10 mehrheitlich beschlossen

Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt nun den Antrag von Frau Lenkeit zur Erhöhung der Personalratsstelle zur Abstimmung.

Ja 13 Nein 17 Enthaltung 5 mehrheitlich abgelehnt

Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt nun die geänderte Vorlage zur Abstimmung.

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 7 geändert beschlossen

Herr Stadtrat Dr. Faber verlässt die Sitzung; es sind somit noch 35 stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer anwesend.

zu TOP 18
VII/0594/1

Haushaltsplan 2022

1. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

Stadtrat Bausemer sieht hier ein Problem mit der Genauigkeit und formuliert einen Änderungsantrag.

Stadtrat Röxe hat ein Problem mit dem Änderungsantrag der AfD und ist der Meinung, dass dies ein eigener Antrag sein müsste.

Stadtrat Beuchel ist der Meinung das so der Stadt eine Einnahmequelle genommen wird.



Stadtrat Goroncy gibt kurz an, wie seine Fraktion auf die 250 T€ gekommen ist.

Stadtrat Röhl hat hier, unter anderem, haushalterische Bedenken. Die Mittel müssten mit einem Sperrvermerk versehen werden, wenn diese nicht ausgegeben werden. Dies könne auch nicht einfach so übertragen werden. Außerdem dürften hier nur Dachflächen in Betracht kommen. Drittens hätte dieser Änderungsantrag auch eine Anpassung der Sportförderrichtlinie zur Folge, welche somit gefordert wird.

Stadtrat Röxe ändert seinen Antrag in Bezug auf die Dachflächen (Ersetzung des Worts „Flächen“ durch die Worte „öffentliche Dachflächen“) ab und ergänzt ihn um den Ansatz eines Sperrvermerks.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Ja 28 Nein 6 Enthaltung 1 Änderungsantrag ohne Änderung durch ÄA der Fraktion AFD, aber mit Änderung des Wortlauts (Ersetzung des Worts „Flächen“ durch die Worte „öffentliche Dachflächen“) und ergänzt um einen Sperrvermerk beschlossen

2. Änderungsantrag Stellenplan

Zurückgezogen

3. Änderungsantrag Haushalt 2022 allgemein

Stadtrat Ludwig wünscht sich mehr Transparenz und hinterfragt das Zuwendungsprozedere.

Stadtrat Röhl möchte ebenfalls mehr Transparenz erzeugen und gibt an, dass die Sportförderrichtlinie auf Antrag der Fraktionen geändert werden müsste.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 2 geändert beschlossen

4. Änderungsantrag Stellenplan

Zurückgezogen

5. Änderungsantrag Laubentsorgung.

Stadtrat Röxe möchte ohne vorherige Auswertung keinen Beschluss fassen.

Amtsleiterin Technische Dienst Frau Pidun zeigt an, dass eine Auswertung aufgrund der Umlegung sehr schwierig sei.

Stadtrat Röhl möchte Punkt 2 rausgenommen haben. Es bedarf hier einer Änderung der Satzung.

Stadtrat Instenberg streicht in seinem Antrag den Punkt 2 und ergänzt den Antrag um einen Sperrvermerk. Im ersten Absatz sollen die Kosten durch die Stadt getragen werden.

Stadträtin Kunert weist auf die Kostenpflicht der Biomülltonne hin. Die



Laubentsorgung sei nicht in der Zuständigkeit des Landkreises.

Nach kurzer Diskussion über die Zuständigkeiten in der Entsorgung stellt Frau Pidun hervor, dass die 100T€ reichen sollten.

Abstimmung zum Änderungsantrag

Ja 30 Nein 2 Enthaltung 3 Änderung beschlossen

6. Änderungsantrag Wirtschaftsförderung

Frau Stadträtin Kunert sieht den Vorratsbeschluss als problematisch an. Dies sei hier nur ein Wahlkampfthema. Sie hinterfragt, warum nur die Altstadt und nicht Ortsteile berücksichtigt werden.

Stadtrat Instenberg erwidert daraufhin, dass dies nur so wirke. Er sieht jedoch die Innenstadt als hervorgehoben an und deshalb müsse diese besonders gefördert werden. Des Weiteren möchte er einen Sperrvermerk hierzu einrichten lassen.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Ja 10 Nein 22 Enthaltung 2 mehrheitlich abgelehnt

7. Änderungsantrag Investitionsprogram
Hier wird Punkt 2 gestrichen.

Stadtrat Röhl stellt hervor, dass ohne geänderten Haushalt hier nur schwer zu entscheiden sei. Der Punkt 2 des Änderungsantrag werde zurückgezogen, über die übrigen Punkte (1 und 3-10) soll en bloc abgestimmt werden.

Abstimmung zum Änderungsantrag ohne Punkt 2

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 11 Änderungsantrag ohne Tz. 2 beschlossen

Oberbürgermeister Schmotz gibt weitere Informationen zum Haushalt. Unter anderem sei dieser nur mit einem Kredit über 7,1 Mio. € finanzierbar. Die Vorhaben können bereits jetzt nicht mehr zu 100% realisiert werden. Es kann soweit kommen, dass nur noch die Pflicht durch den Gesetzgeber umgesetzt werden kann und danach die Prioritätenlisten.

Stadtratsvorsitzender Sobotta hinterfragt die Zusammensetzung der Kreditsumme von 7,1 Mio. €.

Kämmerin Beate Pietrzak erklärt daraufhin, dass nicht alle Vorhaben über die Liquiditätsreserven finanzierbar sind.

Stadtrat Röxe gibt an, dass die Kredite durchaus noch höher ausfallen können, da die heutigen Beschlüsse noch nicht eingearbeitet sind.

Kämmerin Pietrzak erwidert daraufhin, dass bereits in den letzten Jahren jeder Haushalt mit einem Defizit beschlossen worden ist.

Stadtrat Röxe beantragt im Namen seiner Fraktion eine 5minütige Unterbrechung. Stadtratsvorsitzender Sobotta unterstützt dies und beraumt



eine 15-minütige Pause zur Beratung der Fraktionsvorsitzenden mit dem OB an. Er gibt im Anschluss daran bekannt, dass in der heutigen Sitzung nicht über den Haushaltsplan als Ganzes, sondern nur über die Änderungsanträge dazu abgestimmt werden soll.

8. Änderungsantrag AfD Winckelmann-Museum

Oberbürgermeister Schmotz zeigt hier ein Mitwirkungsverbot an und verlässt zur Beratung den Sitzungssaal.

Stadtrat Bausemer ruft zur sparsamen Haushaltsführung auf. Er möchte den Zuwendungsbetrag auf 183 T€ festschreiben, da die Finanzierung des Landes eher wackelig ist.

Stadtrat Röhl möchte die Vernunft walten lassen. Über den Änderungsantrag kann aktuell nicht abgestimmt werden. Ebenso nicht über die folgenden TOPs 19 bis 23.

Stadtrat Bausemer zieht seinen Änderungsantrag zurück.

Keine weiteren Wortmeldungen.

zurückgestellt

zu TOP 19 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022**

VII/0600 **Stadtrat Röhl** erkennt hier nur noch verschleierte Fakten. Somit könne nach ihm hier nicht weiter abgestimmt werden.

Abstimmung zur Vertagung:

Ja 11 Nein 19 Enthaltung 5 Vertagung mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 03.11.2021) des Fördermittelprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Programmjahr 2022, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 03.11.2021) in einer Gesamthöhe von 2.101.200,00 Euro zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts für das Haushaltsjahr 2022.

Ja 29 Nein 2 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 20 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2022**



VII/0601

Stadtrat Instenberg zeigt hier ein Mitwirkungsverbot und verlässt zur Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 02.12.2021) des Fördermittelprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Stadtsee, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Stadtsee, Programmjahr 2022, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 02.12.2021) in einer Gesamthöhe von 1.113.550,70 Euro zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts für das Haushaltsjahr 2022.

Ja 30 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 21

Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Süd, Programmjahr 2022

VII/0602

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 29.11.2021) des Fördermittelprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Süd, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Süd, Programmjahr 2022, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 29.11.2021) in einer Gesamthöhe von 270.000,00 Euro zu beantragen und die Mittel vorbehaltlich einer Bewilligung für die aufgeführte Einzelmaßnahme einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts für das Haushaltsjahr 2022.

Ja 32 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 22

Beschluss über eine außerplanmäßige Mehrausgabe für das Vorhaben "Städtebauliche Aufwertung des Umfeldes der Jakobikirche"

VII/0604/1

Stadtrat Bausemer stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung (Anlage 1 zur Niederschrift)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die frei gewordenen, nicht benötigten Mittel in Höhe von 150.529,02 Euro (in Worten: einhundertfünfzigtausendfünfhundertneunundzwanzig 02/100 Euro) aus dem Städtebauförderungsprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadtkern“



der Baumaßnahme „Schadewachten“ für die Maßnahme „Städtebauliche Aufwertung des Umfeldes der Jacobikirche“ einzusetzen. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2022 zu berücksichtigen.

Die Kirche (Grundstückseigentümerin) hat einen Eigenanteil in Höhe von 30.105,80 Euro (20 %) zu erbringen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die weiteren Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu vollziehen.

Ja 22 Nein 10 Enthaltung 3 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 23 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - "Altstadt mit Bahnhofsvorstadt", Programmjahr 2022**

VII/0605 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den als Anlage 1 beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 23.11.2021) des Fördermittelprogramms Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2022.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Fördermittel aus dem Programm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“, Programmjahr 2022, nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans in einer Gesamthöhe von 2.945.500,00 Euro zu beantragen und vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel diese für die aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2022.

Ja 32 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 24 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 40/21 "Solarpark Stendal - Heerener Straße - Bullenberg" - Aufstellungsbeschluss**

VII/0608 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 40/21 „Solarpark Stendal Heerener Straße-Bullenberg“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Grenze des Flurstücks 175 der Flur 20 der Gemarkung Stendal.

Ja 25 Nein 9 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 25 **13. Änderung Flächennutzungsplan Stendal "Solarpark Stendal - Heerener Straße - Bullenberg"; Aufstellungsbeschluss**

VII/0609 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zur Aufstellung



des 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal „Solarpark Stendal Heerener Straße-Bullenberg“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Der Geltungsbereich der 13. Änderung umfasst die Grenze des Flurstücks 175 der Flur 20 der Gemarkung Stendal. Künftige Darstellung: Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik-Freiflächenanlage“.

Ja 25 Nein 9 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 26 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 41/21 "Solarpark Stendal - Schillerstraße", hier: Aufstellungsbeschluss

VII/0610 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 41/21 „Solarpark Stendal – Schillerstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst 2 Teilbereiche. Im nördlichen Teilbereich umfasst er die äußeren Grenzen der Flurstücke 118 und 215, im südlichen die äußeren Grenzen der Flurstücke 111 und 114.

Ja 28 Nein 7 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 27 14. Änderung des Flächennutzungsplanes Stendal "Solarpark Stendal - Schillerstraße", hier: Aufstellungsbeschluss

VII/0611 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zur Aufstellung des 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stendal „Solarpark Stendal Schillerstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Der Geltungsbereich besteht aus zwei Flächen. Die nördliche Fläche mit den Flurstücken 117 und 215 hat eine Größe von ca. 7,7 ha, die südliche Fläche mit den Flurstücken 111 und 114 eine Größe von ca. 1,9 ha. Die künftige Darstellung ist: Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik-Freiflächenanlage“.

Ja 28 Nein 7 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 28 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33/18 "Lüderitzer Straße" - Informationen zum Verfahrensstand

VII/0612 **Mitteilung:**

Der Oberbürgermeister informiert den Stadtrat der Hansestadt Stendal über den Verfahrensstand zur Bearbeitung des vorhabenbezogenen



Bebauungsplans Nr. 33/18 „Lüderitzer Straße“.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal nimmt den Vorentwurf zur geplanten Grundstücksbebauung zu Wohnzwecken für die weitere Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 33/18 „Lüderitzer Straße“ zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 29 Anfragen/Anregungen

Herr Stadtrat Beuchel merkt an, dass im letzten Jahr das Stadtentwicklungskonzept Umwelt und Klima durch den Stadtrat beschlossen worden sei. Wie sei der aktuelle Stand diesbezüglich.

Herr Stadtrat Weise fragt in Bezug auf die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge an, wann all die Straßen, welche schon im Plan waren und über Straßenausbaubeiträge finanziert werden sollten, nunmehr realisiert werden.

Als Beispiel nennt Herr Weise die Preußenstraße. Hier wurde er bereits von Anwohnern angesprochen, dass der Gehweg und auch die Straße nicht mehr nutzbar seien.

Herr Stadtrat Ludwig möchte wissen, ob die Zahlung in Höhe von 5 Mio. Euro Vertragsbürgschaft zum Thema vorhabenbezogener Bebauungsplan Sonnenblick Stendal erfolgt sei.

Frau Stadträtin Jacobs regt an, dass die Ortsteile bei der Entscheidungsfindung durch die Stadträte nicht vergessen werden.

Herr Stadtrat Instenberg regt die Unterstützung von Dorfläden an.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.

Es wird die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Peter Sobotta
Vorsitzender

Philipp Krüger
Protokoll

Julia Lorenz
Protokoll



